

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 19. November 2020

Beschlussausfertigung: Informationen zur Barrierefreiheit an der Universität
Antragstellende: Johanna Münzel (GHG), Max-Christian Mai (JusoHSG) und
Stefan Schröder (LUST)
Sitzung des Beschlusses: 9. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 11. November 2020
Empfangende des Beschlusses: Universitätsverwaltung und Fakultäten

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

9. ordentlichen Sitzung vom 11. November 2020

mehrheitlich den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

mit dem Titel „Informationen zur Barrierefreiheit an der Universität“

verändert durch einen übernommenen Änderungsantrag,

beschlossen.



Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

**Antrag der Fraktionen der GHG, der JusoHSG und der LUST in seiner
beschlossenen Form**

Das 42. Studierendenparlament hat beschlossen:

Die Universitätsverwaltung wird aufgefordert die Studienbedingungen und -möglichkeiten von Studierenden mit Behinderung und die dahingehende Informationspolitik zu verbessern. Dazu soll ein transparenter Plan barrierefreier Räumlichkeiten der Universität erstellt werden damit bei Belegung einer Lehrveranstaltung die Barrierefreiheit des jeweiligen Raumes auf BASIS angegeben werden kann. Dieser Plan soll neben den Informationen über die Barrierefreiheit der Räume selbst insbesondere auch beinhalten, ob in dem jeweiligen Gebäude Zugang zu barrierefreien Toiletten besteht.

Die Universität wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) transparent zu machen, in welchem Zeitrahmen geplant ist, welche Gebäude und Räumlichkeiten in Bezug auf Abbau von Barrieren zu sanieren und welche Maßnahmen hierfür notwendig sind.

Darüber hinaus werden die Fakultäten aufgefordert ihre Internetseiten im Hinblick auf Angebote, Ansprechpartner*innen und Informationen für Studierende mit Behinderung auszubauen, um eine effektive Beratung und Unterstützung für Studierende zu gewährleisten und die Umsetzung der geforderten Maßnahmen zu ermöglichen.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]